

WEIHNACHTSPROJEKT 2018

Unser Weihnachtsprojekt 2018 ist für **Open Doors** bestimmt. Open Doors steht im Dienst der verfolgten Christen weltweit. Jedes Gebet, jede Unterstützung kommt an und gibt unseren verfolgten Geschwistern Trost, neue Hoffnung, Glaubensstärke und Mut. Peter Siemens von Open Doors war im September in unserem Gottesdienst 4F dabei und hat darüber berichtet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 1. Dezember 2018 von 10.00 bis 11.30 Uhr
an der Gemeindehalle neben dem Wertstoffhof!

KIRCHGELD 2018

Falls sie ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben, bitte bis spätestens Dezember überweisen! Es ist für unsere Orgel bestimmt! **Vielen Dank!**

Wir suchen ab **Januar 2019** eine/n neuen **Kirchenpfleger/in**, der/die sich im **Ehrenamt** um die Finanzen der Kirchengemeinde kümmert.
Weitere Infos bei Pfarrer Sebastian Schiling!



HERZLICHEN DANK!



Die Kirchengemeinde Burk bedankt sich bei allen herzlich für die geleistete Mitarbeit im vergangenem Jahr, die vielen ehrenamtlichen Stunden, für alles Mitsorgen, Mitbeten, Organisieren und Planen, für gute Ideen und Impulse, für tatkräftiges Hand anlegen und finanzielle Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Jahr 2019!!!!

Ihr Pfarrer Sebastian Schiling

IBAN DE35 7659 1000 0008 4203 00 (Spenden)
IBAN DE79 7659 1000 0108 4203 00 (Sammlungen)
IBAN DE93 7659 1000 0008 4105 26 (Kirchengemeinde)
IBAN DE40 7659 1000 0108 4105 26 (Kirchgeld)
VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG
BLZ: 765 910 00 BIC: GENODEF1DKV

Impressum

Herausgeber:
Evang. Pfarramt Burk
V.i.S.d.P.:
Pfr. Sebastian Schiling

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Burk
Am Kirchplatz 5
91596 Burk

☎ 09822-7456
Fax 09822-10957
e-mail: pfarramt.burk@elkb.de
web: www.burk-evangelisch.de
Pfarrer Sebastian Schiling

Gemeindebrief



Dezember 2018-Januar 2019



Bürostunden

Dienstag u. Mittwoch:
9.00 Uhr -12.00 Uhr
(Roswitha Binder)

Liebe Gemeindemitglieder,

heute lesen Sie hier keine Andacht auf der ersten Seite. Heute gibt es etwas anderes zu sagen. Es handelt sich um eine einzelne Kleinigkeit - einige wenige Buchstaben und Zahlen - einer einzelnen Person, die aber nicht klein geredet werden darf. Denn die Auswirkungen waren keine Kleinigkeit.

Vor wenigen Wochen fand die Wahl des neuen Kirchenvorstands statt. Dabei fanden sich bei der Auszählung der Stimmen auf einem Stimmzettel eben jene Buchstaben und Zahlen.

Es war eine Bibelstelle, die deutlich an bestimmte Kandidierende gerichtet war. Eine Bibelstelle, die keine netten Worte beinhaltete. Im Gegenteil - man muss sich fragen: Wollten diese Worte verletzen?

Der Stimmzettel war damit ungültig, aber das hat wohl jemand in Kauf genommen, um eine Botschaft zu senden.

Eine Botschaft, die nicht mit dem übereinstimmt, wofür die Bibel an sich steht. Denn wenn ich jemanden mit Worten verletze - und auch noch anonym! -, dann hat das nichts mit Nächstenliebe zu tun, nichts mit Vergebung, nichts mit Barmherzigkeit.

Im Gegenteil: Wenn ich einzelne Bibelverse, die auch noch aus dem Zusammenhang gerissen wurden, verwende, um absichtlich zu verletzen, dann wird Gottes Wort für menschliche Zwecke entstellt.

Die Bibel gibt uns nicht Macht über andere Menschen, die Bibel befähigt uns zu einem heilsamen Leben mit anderen Menschen.

Jesus selbst ist Konflikten immer von Angesicht zu Angesicht begegnet. Bei diesen Gesprächen ging es zwar auch nicht immer ohne harte Worte, aber niemals wurde nur verletzt um der Verletzung Willen.

Deswegen richte ich diese Worte auch an die Öffentlichkeit. Ich weiß nicht, wer diese Person war, die ihren Stimmzettel zweckentfremdet hat. Und ich will es auch gar nicht wissen. Ich will aber aufmerksam darauf machen, dass jeder einzelne Mensch selbst Verantwortung für sein Handeln und seine Worte trägt. Es hat mich sehr betroffen gemacht, dass es in unserer Gemeinde so etwas gibt und ich will nicht zulassen, dass es verborgen bleibt und sich im schlimmsten Fall wiederholen kann.

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Mt. 25,41), dies betrifft Gutes und Schlechtes.

Ihr Pfarrer Sebastian Schiling

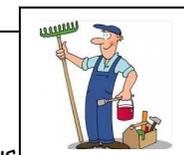
Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag

all jene, die im Dezember 2018 oder Januar 2019 70, 75, 80 Jahre und älter werden.

Personenbezogene Daten werden aus Gründen des Datenschutzes in der Online-Version nicht veröffentlicht. Sie haben Bezug zu unserer Gemeinde, aber die gedruckte Fassung erreicht Sie nicht? Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt unter Tel. 09822-7456. Wir veranlassen gerne, dass Sie künftig eine gedruckte Fassung erhalten.



Wir suchen für die **Winterzeit** eine Vertretung zum Schneeräumen an der KiTa und am Gemeindehaus und **ab September** 2019 einen Nachfolger für unseren Hausmeister. Weitere Infos bei Pfarrer Sebastian Schiling!



Termine Januar 2019 der Kirchengemeinde Burk

Pfarrer Schiling hat Urlaub vom 1.-7. Januar 2019	Vertretung: Pfr. Weber aus Königshofen, Tel. 340	!!!!
Dienstag, 1. Januar Neujahr	18.00 Uhr Neujahrsgottesdienst	
Sonntag 6. Januar Epiphania/Hl. drei Könige	10.00 Gottesdienst mit Pfr. Weber Anschließend Neujahrsempfang im Rathaus	
Dienstag, 8. Januar	9.00 -10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im GH Beginnt mit Frühstück!	
Mittwoch, 9. Januar	16.30 - 18.00 Uhr Präp.-Unterricht im GH	
Donnerstag, 11. Januar	18.00 - 19.30 Uhr Konfi-Club im GH	
Samstag, 12. Januar	9.00 - 12.00 Uhr Konfi-Tag im GH mit Frühstück	
Sonntag, 13. Januar 1. SO n. Epiphania	10.00 Uhr "Gottesdienst 4 F" im Gemeindehaus mit Pfr. Schiling und Momento-Band, KiGo im GH	
Mittwoch, 16. Januar	16.30 -18.00 Uhr Konfi-Unterricht im GH	
	19.30 Uhr KV-Sitzung im GH	
Sonntag, 20. Januar 2. SO n. Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst 19.00 Uhr Momento	 MTO
Dienstag, 22. Januar	9.00 -10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im GH Beginnt mit Frühstück!	
Mittwoch, 23. Januar	16.30 - 18.00 Uhr Präp.-Unterricht im GH	
Samstag, 26. Januar	9.00-12.00 Konfi-Tag im GH mit Frühstück	
Sonntag, 27. Januar 3. SO n. Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, KiGd im Schulhaus	
vom 28.-30. Januar	Pfarrer Schiling in Landeskonf. KiGd in Pappenheim, Vertretung: Pfrin Sippel aus Weidenbach, Tel. (0 98 26) 247	!!!!
Mittwoch 30. Januar	16.30-18.00 Uhr Konfi-Unterricht im GH	

Termine Dezember 2018 der Kirchengemeinde Burk

Samstag, 1. Dezember	von 10.00 -11.30 Uhr Altpapiersammlung 15.30 Uhr Weihnachtsbasar am GH	
Sonntag, 2. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung und Verpflichtung des neuen Kirchenvorstands und die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder	
Dienstag, 4. Dezember	9.00-10.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Mittwoch, 5. Dezember	16.30-18.00 Uhr Konfi-Unterricht im GH	
Donnerstag, 6. Dezember	18.00-19.30 Uhr Konfi-Club im GH	
vom 7. bis 9. Dezember	KV-Wochenende in Pappenheim, Vertretung Ehepaar Höhr aus Herrieden, Tel. 09825-4884	
Sonntag, 9. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit KiTa und Pfarrer Weber 17.00 Uhr Gospelkonzert in der Kirche mit "Peace Unlimited"	
Mittwoch, 12. Dezember	16.30 - 18.00 Uhr Präp.-Unterricht im GH	
Donnerstag, 13. Dezember	17.30-20.30 Uhr Blutspenden im Gemeindehaus	
Samstag, 15. Dezember	9.00 Uhr Konfi-Tag im GH mit Frühstück 17.00 Uhr Gemeinsame Weihnachtsfeier der Vereine und der KG in der Sporthalle	
Sonntag, 16. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst Anschließend Adventssingen der Jungscharen	
Dienstag, 18. Dezember	9.00-10.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Mittwoch, 19. Dezember	16.30-18.00 Uhr Konfi-Unterricht im GH	
Freitag, 21. Dezember	10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Schule Langfurth in Aammelbruch	
Sonntag, 23. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Ballbach und glz. Kindergottesdienst im Schulhaus	
Montag, 24. Dezember 4. Advent/Heiliger Abend	16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical 18.00 Uhr Christvesper	
Dienstag, 25. Dezember	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Weber	
Mittwoch, 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem CVJM-Chor	
Sonntag, 30. Dezember 1. SO nach Weihnachten	10.00 Uhr Gottesdienst	
Montag, 31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl zum Jahresschluss	

Kirchenpost im Briefkasten

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab November 2018 werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche - mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschicken wir verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“. Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Vier Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ bereits in zwei Dekanatsbezirken ausprobiert. Die Ergebnisse der Testphase sind so vielversprechend, dass die bayerische Landeskirche in den nächsten fünf Jahren (bis 2022) eine Ausweitung auf weitere Dekanate unterstützt. Der Dekanatsbezirk Ansbach ist bei diesem innovativen Projekt dabei. „Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie sich in Ihrer Gemeinde beheimatet fühlen und deshalb gut Bescheid wissen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.) Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. Bei einer Telefonbefragung gaben 85 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. 64 Prozent der Befragten finden die Kirchenpost „gut“ oder „sehr gut“. In der Altersgruppe 18-21 Jahre liegt die Zustimmung sogar bei 70 Prozent. Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?



Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“



zu einem informativen, entspannten und genussreichen Abend mit fränkisch italienischem Vesper.

zum Thema:

"Was uns im Leben prägt" - Die große Macht der kleinen Worte

Referenten: Ute und Lutz Kettwig von Schloss Klaus in Österreich

Wer ist eingeladen: Alle Interessierte

Wo: Im Gemeindehaus in Dentlein am Forst

Wann: 23. Februar 2019 um 18.00 Uhr

Kosten: 10 € / Person

Eine gemeinsame Veranstaltung der Evang. Luth. Kirchengemeinden Burk-Dentlein-Wieseth.

Anmeldung per email an Pfarramt Wieseth: pfarramt.wieseth@elkb.de oder per Telefon bei Karin Offinger, Burk 09822-82080.

Anmeldeschluss: 15. Februar 2019!

GOSPELKONZERT

Sonntag, 9. Dezember 2018 – 17 Uhr
Evang. Kirche St. Michael in Burk

“GOOD NEWS: THAT OL'TIME RELIGION”

Konzert des **Gospelchors PEACE UNLIMITED**
als Benefiz-Veranstaltung.

Auf dem Programm stehen vor allem traditionelle Spirituals,
neuere Gospelsongs und afrikanische Lieder.



Der Eintritt ist frei!

Wir bitten um eine freiwillige Spende für die Restaurierung der
Orgel in der evang. Kirche St. Michael in Burk

„Good News - that ol'time religion“

Unter diesem Titel singt der Gospelchor „Peace-Unlimited“ aus Gundelfingen sein neuestes Konzert.

Zur Aufführung kommen dabei vor allem traditionelle Spirituals wie „Swing low, sweet chariot“, „Nobody knows the trouble I've seen“, „Josua fit the battle of Jericho“ oder „Down by the riverside“, aber auch einige neuere Gospel sind dabei. Natürlich dürfen auch afrikanische Gesänge im Programm nicht fehlen.

Der Leiter des Chores, Ruhestandspfarrer Hans-Joachim Silkenat, hat den Chor 1997 in Gundelfingen an der Donau gegründet und seitdem mit den ca. zwanzig Sängerinnen und Sängern viele Konzerte einstudiert und in den Kirchen der Region aufgeführt, aber auch in Franken, in der jetzigen Heimat des Chorleiters (Wehlmäusel) fanden schon mehrere Auftritte statt.

Der Chor begleitet Trauungen, Taufen, Konfirmationen, Gottesdienste an kirchlichen Feiertagen und private Geburtstagsfeiern musikalisch und begeistert dabei die Menschen mit rhythmischen Liedern, aber auch mit gefühlvollen und nachdenklichen Gesängen.

Das Konzert „Good News - that ol'time religion“ dauert knapp 90 Minuten, der Eintritt ist frei.

Um freiwillige Spenden am Ausgang wird gebeten, der Erlös kommt der Kirchengemeinde Burk zugute als Beitrag zur Restaurierung der Orgel in der Kirche St. Michael.

Herzliche Einladung an jedermann/frau!

Neue "Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder"

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Dieses etwas kompliziert wirkende System hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Die neue Ordnung übernimmt es mit einer spürbaren Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: Mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In einem Buch hält die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder Einzug in unsere Gemeinde: Im Lektionar, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden. Dieses wird im Gottesdienst am 1. Advent eingeführt werden.

Wir begrüßen unseren neu gewählten Kirchenvorstand mit herzlichen Glück- und Segenswünschen!

<p><i>Rüdiger Ballbach</i></p> 	<p><i>Thomas Feigl</i></p> 
<p><i>Angelika Binder</i></p> 	<p><i>Thomas Hagermann</i></p> 
<p><i>Heidemarie Fäller</i></p> 	<p><u><i>dazu berufen wurde:</i></u> <i>Katrin Wagner</i></p> 
<p><u><i>Ersatzfrau:</i></u> <i>Dorothee Lehr</i></p> 	